

Der erlösende Abpfiff

FUSSBALL-BEZIRKSLIGA: Bildechingens Marcus Schneck schießt in der 51. Spielminute das Tor des Tages.



Neue Besen kehren gut. Dieses Sprichwort hat gestern beim Fußball-Bezirksligisten ASV Bildechingen voll zugetroffen. Denn Jürgen Krüger, in der Woche für Ex-Trainer Uwe Lohmüller gekommen, feierte gegen Phönix Pfalzgrafenweiler einen gelungen Einstand.



Geschafft: ASV-Torjäger Marcus Schneck (links) freut sich zusammen mit seinem Mitspieler Tobias Amann über seinen Treffer zum 1:0. Auch gegen Phönix Pfalzgrafenweiler konnte Markus seine Klasse unter Beweis stellen.

Verwirrung gab es kurz vor der Partie. Eigentlich sollte um 18.15 Uhr der Anpfiff durch Schiedsrichter Thomas Baas erfolgen. Doch der Unparteiische verweigerte den Pfiff, weil Phönix-Torwart Andre Schmiech sein Nasen-Piercing nicht rausnehmen wollte, genauer gesagt nicht konnte. „Der Ring kann nur in einem Piercingstudio entfernt werden“, sagte der Keeper.

Obwohl die Pfalzgrafenweiler alles versuchten den Schiedsrichter umzustimmen, blieb dieser bei seiner Forderung. Da er am gestrigen Tage unter Beobachtung stand, hätte er keine andere Wahl gehabt, sagte Baas. Deshalb zog Schmiech sein Trikot aus und übergab es Feldspieler Philipp Pfefferle. Gegen 18.22 Uhr rollte dann der Ball.



starke Abwehrleistung: Alexander Korherr



nach Verletzung wieder an Bord: Tobias Amann

Viel haben die rund 100 Zuschauer dann aber nicht zu sehen bekommen. Meist regierte der Kampf auf dem Feld. Spielerische Leckerbissen waren dagegen Mangelware. Doch das war Trainer Krüger nach der Partie völlig egal. „Heute haben nur die drei Punkte gezählt“, sagte er. Ihm sei es schon vor dem Spiel völlig klar gewesen, dass es keine Partie auf einem hohen spielerischen Niveau geben würde.

„Hauptsache die Einstellung hatte gepasst“, stellte er weiterhin klar. Und die war in der Tat zufriedenstellend.

Zufrieden war sicherlich auch Marcus Schneck (51.) nach seinem Treffer zum 1:0. „Eigentlich wollte Marcus schon zur Halbzeit raus, da er muskuläre Probleme hatte, doch zum Glück hat er weitergespielt“, sagte Krüger.

Gut zwei Minuten nach der erlösenden Führung hätte der Unparteiische den Pfalzgrafenweiler Alexander Jordan mit der Roten Karte bestrafen müssen. Was war geschehen? Nach einem Zweikampf mit Marcus Schneck lagen beide auf dem Boden. Als beide Spieler wieder aufstehen wollten, gab Jordan seinem Gegenspieler einen Stoß mit seinem Knie in dessen Rücken.

„Das war eine klare Tätlichkeit“, regte sich auch der Vorsitzende Werner Uteg zurecht auf. Doch der Schiedsrichter hatte nichts gesehen und ahndete diese Aktion nicht.



Markus „Knut“ Wudi und Kai Weihing beim Kopfballspiel – Roland Schneider ist nur durch Foul zu stoppen

Nach diesem Treffer igelte sich die ASV-Elf immer weiter in ihre Hälfte ein. Mit dieser Taktik wollten sie über Konter zum Erfolg kommen. Diese taktische Variante ging allerdings nach hinten los. Die Gäste kamen nun verstärkt zu Gelegenheiten, die allerdings glänzend von Schlussmann Grischa Klink vereitelt worden sind. Kurz nach 20 Uhr ertönte dann der erlösende Schlusspfiff.



Torhüter Grischa Klink

ASV Bildechingen: Klink; Weihing, Sieber, Korherr, Wudi, Schneider, Zimmermann, Schäfer, Schneck (72. Saiber), Iacono (85. Pflicht), Ammann (60. Graf)

Phönix Pfalzgrafeweiler: Pfefferle; Rehband (70. Göggel), Jordan, Tischer, Weiß (82. Gebhardt), Schlegel (63. Störzer), Schmidt, Nichaew, Borazan, Dworatzek, Vogelgsang

Text: Sascha Eggebrecht (Neckar-Chronik) - Bilder: Kalle Utke (ASV Bildechingen)